

# Häufig gestellte Fragen zur kommunalen Wärmeplanung

## Allgemeines zur Wärmeplanung

### Was ist eine kommunale Wärmeplanung?

Die kommunale Wärmeplanung ist ein strategischer Prozess, mit dem die Gemeinde Westoverledingen ihre zukünftige Wärmeversorgung nachhaltig, klimafreundlich und verlässlich gestalten will. Sie schafft die Grundlage für eine klimaneutrale Wärmeversorgung und erhöht die Versorgungssicherheit.

### Warum ist die kommunale Wärmeplanung wichtig?

Weil die Wärmeversorgung etwa 55 Prozent des Endenergieverbrauchs in Deutschland ausmacht – ein erheblicher Hebel für den Klimaschutz. Die Planung gibt Bürgerinnen und Bürgern sowie Unternehmen Orientierung, welche Lösungen künftig möglich und sinnvoll sind.

### Wer führt die Wärmeplanung durch?

Die Planung wird durch den regionalen Energienetzbetreiber **EWE NETZ GmbH** durchgeführt, der den entsprechenden Auftrag von der Gemeinde Westoverledingen erhalten hat.

## Ablauf und Inhalte des Projekts

### Wie lange dauert der Planungsprozess?

Die Erstellung des Wärmeplans dauert etwa **ein Jahr**.

### Welche Phasen umfasst die Wärmeplanung?

1. **Bestandsanalyse:** Erhebung des aktuellen Wärmeverbrauchs und der vorhandenen Infrastrukturen.
2. **Potentialanalyse:** Ermittlung der Möglichkeiten zur klimaneutralen Energiegewinnung.
3. **Zielszenarien:** Entwicklung verschiedener Zukunftsbilder einer klimaneutralen Wärmeversorgung.
4. **Wärmewendestrategie:** Entwicklung eines Maßnahmenkatalogs zur Umsetzung, inklusive konkreter Gebietsanalysen und Vorschlägen für Wärmenetze.

### Was passiert nach der Fertigstellung des Wärmeplans?

Nach der Veröffentlichung verpflichtet sich die Gemeinde Westoverledingen, **mindestens fünf vorgeschlagene Maßnahmen** innerhalb von fünf Jahren umzusetzen.

## Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger

### Wird die Öffentlichkeit eingebunden?

Ja! Der Planungsprozess sieht eine **laufende Einbindung von Interessengruppen und der Öffentlichkeit** vor – sowohl analog als auch digital.

### Muss ich mein Heizsystem umstellen?

Nein. Die Wärmeplanung **schreibt niemandem vor**, wie künftig geheizt werden muss. Sie zeigt lediglich auf, welche Lösungen in welchen Gebieten wirtschaftlich und klimafreundlich möglich sind.

### Was bedeutet das für mein Wohnviertel?

Im Rahmen der Planung werden **Gebiete identifiziert**, die sich für zentrale Wärmenetze eignen. In anderen Gebieten müssen sich Eigentümer individuell um klimafreundliche Heizlösungen kümmern.

## Ziele und rechtlicher Rahmen

### Was ist das langfristige Ziel der Wärmeplanung?

Die Planung zielt auf eine **klimaneutrale Wärmeversorgung** bis spätestens zum Jahr **2045**, entsprechend den Vorgaben des Bundes.

### Welche gesetzlichen Grundlagen gibt es?

Die Wärmeplanung basiert auf dem **Gebäudeenergiegesetz (GEG)**, dem **Wärmeplanungsgesetz** sowie dem **niedersächsischen Klimagesetz**. Diese Gesetze verpflichten Kommunen zur Erstellung eines Wärmeplans bis zu einem festgelegten Zeitpunkt (je nach Kommune unterschiedlich).